

Kraniche rasten auf ihrem Zug in großen Scharen bei der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst.

Mecklenburg-Vorpommern

Strände, Seen, wilde Wälder

Schon vor über 100 Jahren zog es Urlauber in die Ostseebäder von Mecklenburg-Vorpommern. Bis heute hat das Bundesland im Nordosten nichts von seiner Anziehungskraft eingebüßt. Und für Reiter ist es so attraktiv wie nie – mit naturnahen Landschaften, abwechslungsreichen Reitwegen, malerischen Städten und hochkarätigen Veranstaltungen.

Die 1500 Kilometer lange Ostseeküste in Mecklenburg-Vorpommern lockt nicht nur Badegäste, Sonnenhungrige und Wassersportler: Auch Reiter unternehmen hier einen Ritt durch die Brandung. Salzige Seeluft und die würzige Luft der küstennahen Kiefern- und Buchenwälder ergeben einen wohltuenden Mix für Ross und Reiter. Die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst mit ihren wilden Stränden, vom Wind gebeutelten Wäldern und romantischen Fischerkaten verzauberte schon Maler, Dichter und Denker. Alljährlich im Herbst und im Frühjahr bietet sich hier ein faszinierendes Naturschauspiel, wenn hunderttausende Kraniche im flachen Wasser der Boddenlandschaft rasten.

Perlen der Ostsee sind auch die Inseln Rügen, Hiddensee und Usedom. Auf Hiddensee gehören Pferde sogar zum Alltag – hier dürfen nämlich keine Autos fahren und wer auf Rädern unterwegs sein möchte, fährt mit der Kutsche

oder dem Fahrrad. Auf Rügen führen Ritte in Buchenwälder mit einem gut ausgebauten Wegenetz. Der Nationalpark Jasmunder Bodden und das Biosphärenreservat Südost-Rügen bieten seltenen Pflanzen und Tieren einen Rückzugsraum. Mit etwas Glück lässt sich hier der Seeadler bei der Jagd auf Fische beobachten. Usedom beeindruckt mit weiten Sandstränden, prunkvoller Bäderarchitektur und mittelalterlichen Kirchen. Das Angebot für Pferdefreunde reicht dort von therapeutischem Reiten über Wanderreiten bis hin zu Kremser Touren.

Das Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns braucht sich hinter der Küste nicht zu verstecken. Es wartet mit faszinierenden Naturlandschaften auf wie der Mecklenburgischen Seenplatte, Mecklenburgischen Schweiz und „Griesen Gegend“, einer ehemaligen Heidelandschaft im Südwesten Mecklenburgs. In der Nähe liegt das Landgestüt Redefin, wo Gäste im Gestütscafé oder, nach Voranmeldung, bei Führungen willkommen sind. Die Landeshauptstadt Schwerin mit ihren zahlreichen Seen und dem imposanten Schloss ist immer einen Ausflug wert. In diesem Jahr ganz besonders, denn noch bis zum Oktober hat dort die Bundesgartenschau ihre



Mecklenburg-Vorpommern – ein Paradies für Pferdefreunde.



Auf den Reiterhöfen in Mecklenburg-Vorpommern sind Reiter mit und ohne Pferd willkommen.



Der Höhepunkt im Jahreskalender des Gestüts Redefin: die Hengstparaden im September.

Tore geöffnet.

Viele weitere Veranstaltungen locken im Sommer und Herbst die Gäste nach Mecklenburg-Vorpommern: Bei den Störtebeker-Festspielen in Ralswiek auf Rügen erleben Besucher noch bis Anfang September Piratenabenteuer, 30 Pferde wirken dabei mit. Die Hengstparaden in Redefin im September haben sich längst als feste Größe im Veranstaltungskalender etabliert. Am 25. Juli und am 5. September sind die Fest-

spiele Mecklenburg-Vorpommern zu Gast im Landgestüt. Unter dem Motto „Picknick, Pferde, Sinfoniekonzert“ erleben Besucher ein Picknick im Gestütspark, eine Pferdeshow und am Abend ein Klassikkonzert in der Reithalle.

Weitere Informationen und Broschüren:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Telefon (03 81) 4 03 05 00
info@auf-nach-mv.de
www.reiten-in-mv.de